

2/10

bke-Projekt

Förderung durch
Entwicklungs-Checks 4

EB-Forum

Hochbegabung in der
Erziehungsberatung 9

Dokumentation

Qualitätsstandards für
die psychosoziale und
psychologische Beratung
im Internet 15

Fort- und Weiterbildung der bke

18

Impressum 23

Interprofessioneller Diskurs
Aktivitäten der bke zur
Umsetzung des FamFG 24

Neue Bücher 26

Aktuelles für die
EB-Bibliothek 28

Mitteilungen 29

Diagnosen stehen nicht im Zentrum der fachlichen Aufmerksamkeit von Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Eher ist es üblich, Beratungsgespräche aufzunehmen und im Verlauf der Beratung sich ein Bild von der Situation des Kindes oder der Familie zu verschaffen. In Einzelfällen wird, wenn – dies erforderlich erscheint – auf spezifische Testinstrumentarien zurückgegriffen. Dennoch sind

wie Indikation, familiäre Belastung, Erziehungsfragen, seelische Probleme oder Schullaufbahnberatung anschaulich dar.

Das Internet wird inzwischen von den unterschiedlichsten Anbietern für Beratungszwecke genutzt. Deshalb hat der Deutsche Arbeitskreis für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) Qualitätsstandards für die psychosoziale und psychologische

Editorial

fortlaufend Entwicklungsbeurteilungen für Kinder erforderlich. Eltern müssen die Situation ihrer Kinder intuitiv erfassen und ihnen die jeweils erforderliche Unterstützung zukommen lassen. Ein Instrumentarium, das solche Beurteilungen der seelischen, sozialen und kognitiven Entwicklung von Kindern aus objektiver Perspektive ermöglicht, fehlt. Die bke hat deshalb die Konstruktion eines Entwicklungs-Checks begonnen, der Vorhersagen über die Bewältigung der jeweils nächsten Entwicklungsphase eines Kindes zulassen soll. Die Konzeption des von der Stiftung Aktion Mensch geförderten Projekts wird in diesem Heft dokumentiert.

Im EB-Forum gehen Heike Morche und André Jacob dem Thema Hochbegabung in der Erziehungsberatung nach. Sie berichten vom Berliner Arbeitskreis Erziehungsberatung bei Familien mit hochbegabten Kindern. Sein Ziel ist es, im Land Berlin ein flächendeckendes Beratungsangebot für diese Gruppe aufzubauen. Zugleich stellen die Autoren an Fallbeispielen Aspekte

Beratung im Internet verabschiedet. Sie formulieren u.a. Kriterien für Niederschwelligkeit und Barrierefreiheit, für fachliche Kompetenz von Beraterinnen und Beratern sowie für Datenschutz und Technik.

Nach einigen Jahren der Praxiserfahrung ist das Curriculum der Weiterbildung zum/zur Erziehungs- und Familienberaterin bke noch einmal überarbeitet worden. Dabei wurden Anregungen der beteiligten Dozenten ebenso wie die Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern berücksichtigt. Die insgesamt 14 Teile der Weiterbildung sind thematisch nun klarer gegliedert und entsprechen den Anforderungen der Praxis. Wir dokumentieren den aktuellen Stand.

Im Rahmen eines vom BMFSFJ geförderten Projekts zu neuen Medien in der Erziehungsberatung veranstaltet die bke am 16. und 17. Dezember 2010 in Bonn eine Fachtagung *Generation digital – Neue Medien in der analogen Beratung*. Wir laden herzlich dazu ein.
Klaus Menne